

Kaiser Wilhelm II.

von Gül Özdemir

Inhaltsverzeichnis

- ▷ Kurze Vorstellung
- ▷ Wilhelms Charakter
- ▷ Abkehr vom Bündnissystem
- ▷ Beziehung zu anderen Großmächten
- ▷ Weltmachtspolitik
- ▷ Flottenpolitik
- ▷ Hinführung zum 1.WK?
- ▷ Karikatur
- ▷ Kaiser Wilhelm II. & der 1. WK
- ▷ Exkurs: Hitler & Kaiser Wilhelm II.
- ▷ Fazit: Kaiser Wilhelm II. mitverantwortlich für 1. WK?

Kurze Vorstellung

1859

1877

1. Kind vom späteren
Kaiser Friedrich III. &
Frau Viktoria in Berlin

Studium: Rechts- &
Staatswissenschaften

1881

Heirat mit
Prinzessin Auguste
Viktoria(7 Kinder)

1888

9. März: Tod des Großvaters
Kaiser Wilhelm I. 15. Juni Tod
des Vaters Kaiser Friedrich III.

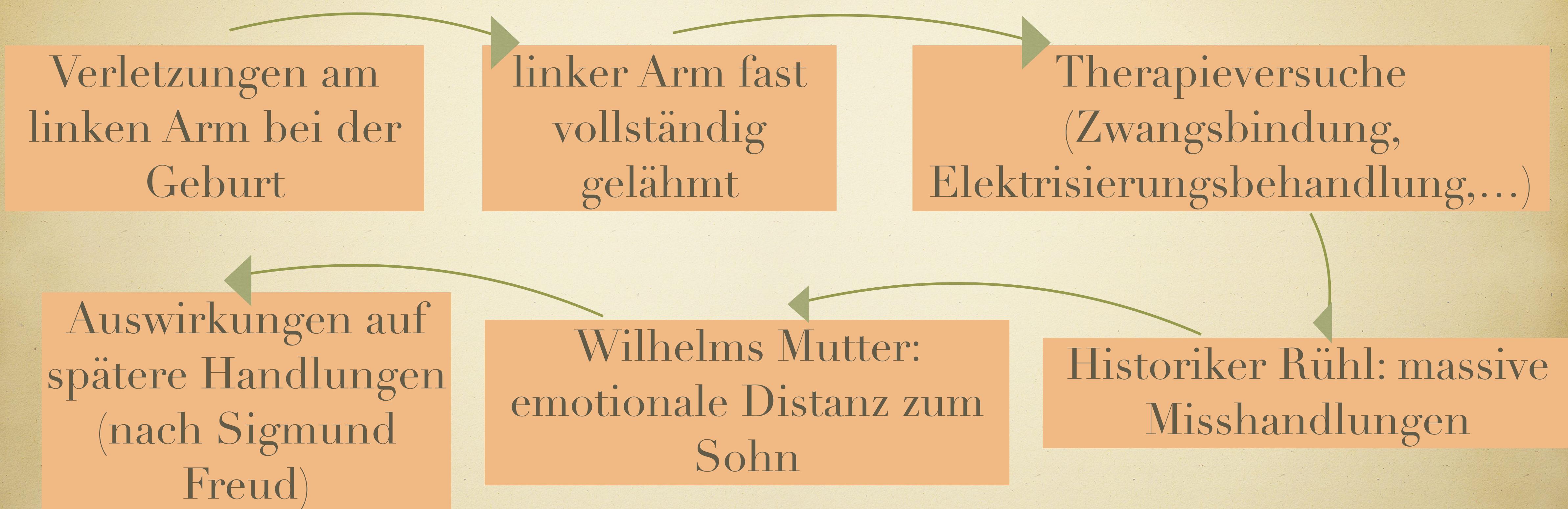
->Wilhelm II. Deutscher Kaiser
& König von Preußen

1941

Tod Kaiser
Wilhelms II.



Wilhelms Charakter



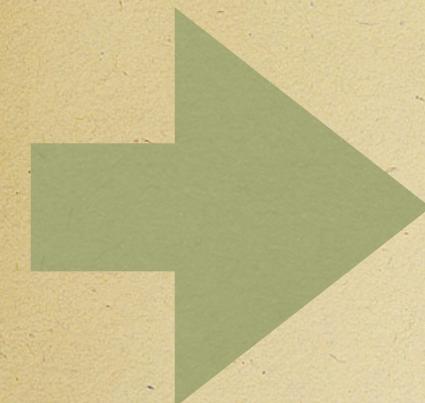
Selbstherrlichkeit & Selbst-Überschätzung; nicht zurechnungsfähig; bizarrer Humor (verletzend)

Abkehr vom Bündnissystem

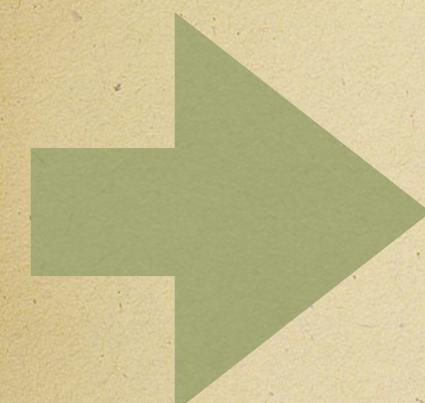
Wilhelm II. will nicht wie Wilhelm I. dominanter (mehr selbst)
in der deutschen Politik regieren

Nachteile	Beschreibung
1. Widersprüchlichkeit einiger Bündnisse	Zweibund: Unterstützung Österreich-Ungarns gegen Russland Rückversicherungsvertrag: Neutralität
2. Zusammenbrechen im Falle des Krieges	Prinzip der Abschreckung
3. Keine unabhängige Außenpolitik	- Großmächte besänftigen & Frieden in Europa - Hände gebunden - Rücksicht auf Interessen anderer
4. Heraushalten am Wettlauf um Afrika & der globalen Machtaufteilung	- Bismarck hielt nicht viel von Kolonien - kein Interesse auf dem Balkan

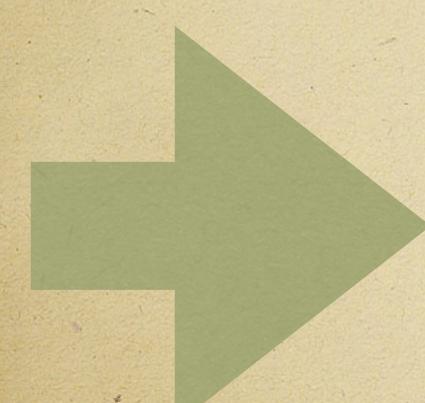
Abkehr vom Bündnissystem



Entlassung Bismarcks; neuer Reichskanzler: Leo von Caprivi



Wilhelm II. außenpolitische Wende & offensive Politik



Anerkennung & Respekt der anderen Großmächte -> Weltpolitik

Folgen dieser Politik

- Nichtverlängerung des Rückversicherungvertrags
- Stärkung des Zweibunds
- aggressive und ungeschickliche Kolonialpolitik (man konnte nur noch geringe Erwerbungen machen)
- außenpolitische Isolation

Beziehung zu anderen Großmächten

- Verbesserung der Beziehung zu Frankreich
- erneute Annäherung zu Russland oder Großbritannien

Russland

Großbritannien

- Nichtverlängerung des Rückversicherungsvertrags
- russisch-französische Annäherung
- 1894 deutsch-russischer Handelsvertrag

- Politik der freien Hand **eröffnet der britischen Regierung mehr Möglichkeiten als der Deutschen**
 - verringert Anreiz auf ein dauerhaftes Bündnis
- 1900 ein Bündnisangebot -> zu schlechte Bedingungen für DE

Weltpolitik

„Platz an der Sonne“ (Bülow; Reichsrede)

- Expansionspolitik
- > milit. Stärkung
- Kolonien ausweiten
- mit Großmächten (England & Frankreich) gleichziehen

„Weltgeltung“ & Kolonialpolitik

Kolonialpolitik war

- Kampf um Rohstoffe
- ... um Absatzmärkte & Handelsplätze
- ... um Arbeitsmärkte
- ... um Lebensräume
- ... um milit. Stützpunkte weltweit
- > Kulturmission (Überlegenheitsstellung)
- => wirtschaftlich & militärisch konkurrenzfähig

Probleme?

- Deutsche Kaiserreich „zu spät dran“
- aggressive Expansionspolitik
 - > Auseinandersetzungen mit anderen Weltmächten
- Finanzen
-

Flottenpolitik

Inwiefern?

- Expansion der Seestreitkräfte:
Hochseeflotte
- Wettlauf mit der Royal Navy(GB)
- Flottenpolitik eng mit Naval-Bau-
Programm des Großadmirals Alfred
von Tirpitz verbunden
- gesellschaftlichen Mobilisierung &
bedeutender Faktor in Nationalstolz
- Beispiel: „Dreadnought-Schiffe“
 - > Instrument der Machtprojektion
 - > Symbol für Deutschlands aufstrebende
globale Ambitionen

Was folgte?

- intensives Flottenwettrüsten
(insbesondere mit GB)
 - > Periode des Wettbewerbs
 - > Feindseligkeiten verstärkt
 - > komplexes System von
Allianzen
 - > Verstärkung Ausbruch des
1. Weltkrieges

Wilhelm II.: Hinführung zum 1. WK?

Marokkokrisen (1905 & 1911)

- 1. Marokkokrise (1905/06): Wilhelm II. unterstützt Marokkos Unabhängigkeit → Konflikt mit Frankreich → Algeciras-Konferenz → DE diplomatisch isoliert.
- 2. Marokkokrise (1911, „Panthersprung nach Agadir“): Deutsche Kanonenbootpolitik provoziert Frankreich → Entente wird gestärkt → DE weiter isoliert.

Blankoscheck (1914)

- Deutschland gibt Österreich-Ungarn uneingeschränkte Unterstützung nach der Ermordung von Erzherzog Franz Ferdinand → Ö-U stellt Serbien Ultimatum → Weg in den Ersten Weltkrieg.

Dreibund (Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien) vs. Triple Entente (Frankreich, Russland, Großbritannien)

Karikatur - Fragile Lage vor 1. WK



L'ENFANT TERRIBLE!

CHORUS IN THE STERN. "DON'T GO ON LIKE THAT—OR YOU'LL UPSET US ALL!!"

Kaiser Wilhelm II. & der 1. WK

1. Julikrise & Kriegsbeginn (1914)

- Krieg mit Russland verhindern & Blankoscheck
 - unvermeidlichen Konflikt zwischen Slawen und Germanen -> Aktion gegen Serbien
 - Außenpolitik zunehmend deutschem Generalstab
 - Deutschland Opfer feindlichen Überfalls
- „Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche!“**

2. Machtverlust während des Krieges (1914–1918)

- Hindenburg und Ludendorff zunehmend Kontrollübernahme
- 1917 gegen Rat des Reichskanzlers für uneingeschränkten U-Boot-Krieg
- > USA Kriegseintritt
- Ab 1917 Wilhelm kaum noch politische Rolle -> OHL übernahm Regierung („stille Diktatur“).



Kaiser Wilhelm II. & der 1. WK

3. Kriegsziele & Niederlage (1917–1918)

- unrealistisches Kriegszielprogramm
- Kriegseintritt der USA und militärischer Zusammenbruch der Mittelmächte -> politischen Krise im Deutschen Reich
- Alliierten forderten seine Abdankung -> Voraussetzung für Friedensverhandlungen

4. Abdankung & Flucht (1918)

- Während Novemberrevolution 1918 Unterstützung von Politik und Militär verloren
- 9. November 1918 Reichskanzler Max von Baden eigene Abdankung
- 10. November: Wilhelm Flucht Exil (Niederlande) -> bis Tod 1941

Exkurs: Hitler & Kaiser Wilhelm II.

1. Anfangs positive Reaktion (1933–1934)

- „Wiederhersteller“ Deutschlands.
- Hitler Monarchie wieder
- **2. Ernüchterung & Distanzierung**
- Ablehnung Hitlers einer Rückkehr der Hohenzollern-Monarchie
- Schock Wilhelms über Brutalität des NS-Regimes
- Er erkannte, dass Hitler ihn nur als historische Symbolfigur benutzte

3. Zweiter Weltkrieg & Ablehnung (1939–1941)

- Kritik Wilhelms auf Hitlers Angriff auf Polen & Eskalation des 2. WK
- Nach deutscher Besetzung der Niederlande (1940)-> endgültige Ablehnung von Hitler



Fazit: Wilhelm II. mitverantwortlich für 1. WK?

- Keine direkte Kriegsschuld, aber durch aggressive Außenpolitik maßgeblich an der Eskalation beteiligt
- Persönliche Charakterzüge (Unsicherheit, Militarismus, Impulsivität) als problematische Faktoren
- Wilhelms Vermächtnis: Symbol für das Scheitern des Deutschen Kaiserreichs

Quellen

<https://www.dhm.de/lemo/biografie/wilhelm-ii>

<https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/wilhelm-ii-im-kuerass-des-regiments-garde-du-corps-mit-paradehelm>

<https://link.springer.com/article/10.1007/s00058-015-1713-z>

<https://simpleclub.com/lessons/geschichte-wilhelm-ii-abkehr-vom-bundnissystem>

<https://www.studysmarter.de/schule/geschichte/deutsches-kaiserreich/ein-platz-an-der-sonne/>

<https://www.studysmarter.de/schule/geschichte/deutsches-kaiserreich/flottenpolitik-wilhelm-ii/>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_II._\(Deutsches_Reich\)#Erster_Weltkrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_II._(Deutsches_Reich)#Erster_Weltkrieg)

https://ww2db.com/images/person_hitler105.jpg

Danke fürs Zuhören.
Fragen?